



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

# VPP

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Sprint des Lockdown sind wir jetzt im Marathon eines „neuen Alltags“. Wir hoffen, Sie haben sich so gut es geht in der Krise eingerichtet und erleben vielleicht auch die eine oder andere positive Überraschung. Viele Neuigkeiten aus der Berufspolitik sowie hilfreiche Informationen für die Praxis haben wir Ihnen im aktuellen Newsletter zusammengestellt. Nutzen Sie zudem die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches im Online-Forum des VPP.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und spannende Lektüre!

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Recht



Aus den Regionen



Termine

## Neues aus dem VPP

### Wir bleiben in Kontakt: VPP-Forum zum Austausch in Corona-Krise

Durch die Corona-Krise stehen wir alle vor neuen Herausforderungen. Gleichzeitig fallen durch das Kontaktverbot die herkömmlichen Möglichkeiten des Austauschs beispielsweise in Qualitätszirkeln oder Ähnlichem weg. Aus



diesem Grund hat der VPP ein [Online-Forum](#) eingerichtet, in dem sich Mitglieder untereinander zunächst zu den Erfahrungen mit Videosprechstunden, zur Entschädigung/Erstattung von Praxisausfällen und zu Tipps für den Praxisalltag austauschen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Möglichkeit zahlreich nutzen.

**VPP-Stellungnahme: Fernbehandlung unbürokratisch in der außervertraglichen**

### Psychotherapie zulassen

Für Vertragspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten wurde für die Zeit während der Corona-Krise schnell eine unbürokratische Abrechnung von Videotelefonie eingerichtet, auch die Verwendung von Telefonie wurde zumindest erleichtert. Der VPP fordert dies nun auch von den gesetzlichen Krankenkassen für die außervertragliche Psychotherapie (Kostenerstattung).

[Weitere Informationen](#)

### VPP-Stellungnahme: Mehr Aufmerksamkeit für Privatpraxen

Die Zeit der Corona-Krise hebt es noch einmal deutlicher hervor: Berufspolitische Hilfen und Abrechnungsmöglichkeiten werden hauptsächlich für das System der Vertragspsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten ausgelegt. Die Interessen der Privatpraxen werden – wenn überhaupt – meist nur am Rande wahrgenommen. Der VPP fordert hier mehr Aufmerksamkeit für Privatpraxen. [Weitere Informationen](#)

### VPP aktiv bei erstem virtuellen Studierenden-Kongress

Am 25. und 26. April 2020 fand der lange geplante Studierendenkongress Be-In mit rund 400 Teilnehmenden kurzerhand virtuell statt. Dass dies technisch gelang, ist versierten Studierenden und der Landesgruppe Baden-Württemberg zu verdanken. Der VPP war mit einer Veranstaltung zum Berufsbild Psychotherapeutin/Psychotherapeut dabei. Es gab Videos von Expertinnen zum Herunterladen und zu drei Zeitpunkten die Möglichkeit, im Live-Chat Fragen zu stellen. Die Veranstaltung war rundum gelungen und ist ein gutes Vorbild für weitere virtuelle Veranstaltungen während der Corona-Pandemie.

### Versorgung psychisch Erkrankter in der Corona Krise nicht durchgehend gewährleistet: Pressemitteilung des VPP

Im Rahmen der Corona-Pandemie verstärkt sich die Wahrscheinlichkeit für psychische Krisen und Erkrankungsbeschwerden. Da aufgrund des großen Infektionsrisikos stationäre Betten im Bereich psychischer Erkrankungen abgebaut werden mussten, sind ambulante Hilfen wie zum Beispiel Beratungsstellen und Möglichkeiten zur Krisenintervention umso wichtiger, um Hilfestrukturen für die psychische Gesundheit Betroffener zu ermöglichen. [Weiterlesen](#)

### Update Telematik

#### Honorarwiderspruch TI

An alle, die erst im Quartal 4/2019 angeschlossen wurden oder sich nicht anschließen lassen wollen, die Bitte: Prüfen Sie Ihre Honorarabrechnung auf etwaige zu geringe Erstattungspauschalen, und legen Sie Widerspruch ein. Widerspruchsmuster finden Sie auf unserer [Webseite](#). Der VPP unterstützt hierzu Rechtsverfahren.

## Berufspolitik

#### Rettungsschirm für Praxen I

Vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) wurde beschlossen, dass Niedergelassene bei einer zu hohen Umsatzminderung aufgrund



einer geringeren Inanspruchnahme mit Ausgleichszahlungen sowie mit zeitnahen Anpassungen der Honorarverteilung geschützt werden sollen.

[Weitere Informationen](#)

#### Rettungsschirm für Praxen II

Wie in dieser Ausgabe des Newsletters bereits beschrieben, ist bezüglich der konkreten Umsetzung des Rettungsschirms noch vieles offen. Wir als VPP haben die gerechte

Berücksichtigung von Psychotherapiepraxen angemahnt. Die konkrete Ausgestaltung wird bei den regionalen KVen liegen, und bei diesem Punkt bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung: Bitte berichten Sie uns, wie die Entschädigung von Ihrer KV gehandhabt wird - damit wir uns einschalten können, wenn das Gesetz zuungunsten unseres Berufsstandes ausgelegt wird. Betreffende Mails dazu bitte an: [sander@vpp.org](mailto:sander@vpp.org)

### **Corona-Krise: Privatärztliche Anpassung der GOÄ/GOP gefordert**

Der [Spitzenverband der Fachärzte \(SpiFa\)](#) fordert, dass während der Zeit der Corona-Krise der verstärkte Aufwand auch in Privatpraxen angemessen honoriert werden solle. [Weitere Informationen](#)

### **KBV-Corona-Kampagne #IhreAbwehrkräfte würdigt Arbeit der Niedergelassenen**

In Tageszeitungen und Online-Medien macht die [Kassenärztliche Bundesvereinigung \(KBV\)](#) auf die Arbeit der Vertragspraxen und der Kassenärztlichen Vereinigungen aufmerksam, die auch in Zeiten der Corona-Pandemie die Krankenhäuser deutlich entlasten. Die Kampagne zeigt auf, in welchem Ausmaß COVID-19-Patientinnen und -Patienten behandelt werden, wie Praxen den Regelbetrieb aufrechterhalten und wie die anlaufende Lockerungsphase ambulant begleitet wird. Psychotherapeutische Leistungen finden explizit bei der Videosprechstunde Erwähnung.

### **RKI fordert Datenspende per App**

Mit dem Slogan „Hände waschen, Abstand halten, Daten spenden - Ihr Beitrag gegen Corona“ wirbt das [Robert-Koch-Institut \(RKI\)](#) für das solidarische Datensammeln zur Bekämpfung von Corona per sogenannter Tracing-App. Es gab zunächst heftige [Kritik](#) wegen Datenschutzbedenken und aus Sorge vor Missbrauch. Nun sei ein enger Rahmen gesteckt worden: Datenschutz müsse gegeben sein, die Speicherung solle dezentral erfolgen, und die Nutzung der Tracing App müsse freiwillig sein, so das [ZDF heute journal](#).

### **Systemische Therapie ab Sommer neues Richtlinienverfahren**

Die Systemische Therapie für Erwachsene wird voraussichtlich ab Sommer mit den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV) abrechenbar sein, so die [Kassenärztliche Bundesvereinigung \(KBV\)](#). Eine Bewerbung durch Ärztliche und Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die das Verfahren anbieten wollen, ist ab sofort durch Fachkundenachweis bei der zuständigen KV möglich.

Voraussichtlich vom 17. April bis zum 17. Mai 2020 können außerdem Online-Bewerbungsunterlagen für eine Gutachtertätigkeit eingereicht werden.

### **Patientendatenschutzgesetz – Aktivitäten von BDP und VPP**

BDP und VPP begrüßen gesetzliche Regelungen zur Sicherheit des Datenschutzes im besonders sensiblen Bereich des Gesundheitswesens. Leider bleibt auch der Kabinettsentwurf hinter dem Erforderlichen zurück. Vordergründiges Interesse ist nicht der echte Schutz der sensiblen Gesundheitsdaten, sondern die Präzisierung und Erweiterung digitaler Gesundheitsanwendungen im Rahmen der Telematikinfrastruktur (TI). Lesen Sie hier die komplette [Stellungnahme](#) zum Kabinettsentwurf. Außerdem hat der VPP eine [Verbändeinitiative gegen](#) kritische Punkte des Gesetzesentwurfs ins Leben gerufen.

### **BPtK fordert Anerkennung psychischer Erkrankungen als Berufskrankheit**

Laut Dr. Dietrich Munz, Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), sei noch keine einzige der psychischen Erkrankungen als Berufskrankheit anerkannt, obwohl sie für 40 Prozent der Frührenten verantwortlich seien. Berufsbedingte Risiken zum Beispiel bei Soldatinnen und Soldaten, Bahn- und Busführenden, Lehrerinnen und Lehrern, Erziehenden, Pflegekräfte oder im Schichtdienst Tätigen sind nicht zu unterschätzen. Die [BPtK](#) fordert daher, dass psychische Erkrankungen künftig ausdrücklich zum Beratungsauftrag des Sachverständigenrats „Berufskrankheiten“, der das Bundesarbeitsministerium berät, gehören. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sollen außerdem in den Sachverständigenrat berufen werden, um ergänzend zu beraten.

# Berufspraxis

## Nebenwirkungen der Corona-Krise

Eine Erkrankung an COVID-19 ist für alle Betroffenen eine ernstzunehmende und potenziell lebensbedrohende Gefahr. Daher müssen Erkrankte optimal behandelt und Risikogruppen besonders geschützt werden, woran Politik, Gesundheitswesen und Gesellschaft auch unermüdlich arbeiten. Die direkten Folgen, nämlich Ausweitung der Infektionsrate, Komplikationen und Tod durch die Erkrankung, werden bekämpft. Immer mehr rücken jedoch auch die indirekten Folgen der Corona-Krise in den Fokus. [Weiterlesen](#)



## Corona-Krise: Zusätzliche Telefonbehandlung leider nicht ausreichend

Die [Kassenärztliche Bundesvereinigung \(KBV\)](#) hat endlich auf den Druck des [VPP](#) und der [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPtK\)](#) reagiert und lässt neben Videotelefonie auch Telefonbehandlungen zu. Leider nur in sehr eingeschränktem Maß. [Weitere Informationen](#)

## Ratgeber Videosprechstunde

Melanie Gräßer und Eike Hovermann haben zusammen mit dem Beltz Verlag einen [kostenlosen Ratgeber](#) „Videosprechstunde – Telemedizinisch gestützte Betreuung von Patientinnen und Patienten - Die wichtigsten Fragen und Antworten“ herausgebracht. In einem übersichtlichen Booklet werden Tipps und Kniffe rund ums Thema gegeben. Achtung jedoch bei einigen Ratschlägen: Achten Sie auf den Datenschutz und berufsrechtliche Regelungen bei E-Mail und Co. Programme wie WhatsApp sind nicht erlaubt. Auch die Nutzung von SMS, das Empfehlen von Videosprechstunden im Park oder Screenshots von Einwilligungserklärungen durch die Videotelefonie-Programme sind kritisch zu sehen.

## Fernbehandlung: Durchführen ja, werben nein

Achtung bei der Benennung der Fernbehandlung in Zeiten der Corona-Pandemie. [Rechtsanwälte](#) machen darauf aufmerksam, dass die Durchführung der Fernbehandlung zwar mittlerweile erlaubt, nach [§ 9 HWG](#) die undifferenzierte Werbung hierfür weiterhin verboten sei.

Das Suchportal [therapie.de](#) führt dazu an, dass zum Beispiel der Begriff „Online-Therapie“ nicht werbend eingesetzt werden dürfe, sie selbst benützten „Online-Beratung“ als Schlagwort.

## Online-Fortbildungen

Verschiedene Seminaranbieter stellen Online-Fortbildungen zur Verfügung. Beispielhaft möchten wir an dieser Stelle auf das [Auditorium Netzwerk](#) und die [Deutsche Psychologen Akademie \(DPA\)](#) aufmerksam machen. Über ein Online-Seminar des VPP informieren wir in der Rubrik Termine.

## Kündigungsschutz für Mieter und wichtige Zahlungsaufschübe für Kleinstgewerbetreibende im Zuge der Corona-Krise

Ein neues Gesetz kann Praxisinhaberinnen und -inhaber, die durch Umsatzeinbußen die Praxismiete nicht bezahlen können, vor einer drohenden Kündigung bewahren. Nachdem der Bundestag das Gesetz zur Abmilderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beschlossen hat, sind zivilrechtliche Vorschriften zum Kündigungsausschluss im

## BPtK: Mehr häusliche Gewalt in der Corona-Krise

Die [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPtK\)](#) warnt vor einem Anstieg der häuslichen Gewalt, insbesondere an Frauen und Kindern. Da Frauenhäuser chronisch überfüllt seien, fordert die BPtK daher zusätzliche öffentliche Mittel, mit denen ungenutzte Hotels und Ferienwohnungen angemietet werden könnten. Hilfefonien gegen Gewalt an Frauen: 08000 116 016.

Mietrecht in Kraft getreten. Die gesetzlichen Regelungen treten am 1. April 2020 in Kraft und gelten vorerst bis zum 30. Juni 2020.

[Weitere Informationen](#)

### **Anlaufstellen und Hilfen für Patientinnen und Patienten in der Corona-Krise**

Eine Sammlung von Hilfenummern und Hilfelinks für verschiedene Lebenssituationen und Zielgruppen (Krisen, Gewalt, Senioren, Jugend, Erziehung, Nachbarschaftshilfe, Ehrenamt) finden Sie auf unserer [Webseite](#). Dort stehen auch die Kontaktdaten der Corona-Hotline des BDP – 0800 777 22 44 – die psychologische Beratung für Bürgerinnen und Bürger anbietet.

## Recht

### **Maskenpflicht in Psychotherapiepraxen?**

Ob die Maskenpflicht in Arztpraxen in NRW auch für Psychotherapiepraxen gilt, dazu nimmt der BDP-Justiziar Jan Frederichs [Stellung](#). So viel vorweg: Eine Andersbehandlung von Psychotherapie- und Arztpraxen hält er nach der geltenden Verordnung für vertretbar.

## Aus den Regionen



Wir prüfen zurzeit die rechtlichen und technischen Möglichkeiten, um die für 2020 geplanten Regionalversammlungen virtuell durchführen zu können. Zwei Veranstaltungen können wir schon terminieren.

### **Hamburg und Schleswig-Holstein**

#### **Regionalversammlung am 6. Juni 2020**

Wie geplant werden, allerdings virtuell, eine Fachveranstaltung zum Thema „Alträume“ sowie die VPP-Regionalversammlungen der beiden Regionalgruppen Hamburg und Schleswig-Holstein stattfinden. Merken Sie sich bitte den Termin vor. Über das konkrete Vorgehen werden wir rechtzeitig informieren.

### **Baden-Württemberg**

#### **Regionalversammlung am 11. Juli 2020**

Aller Voraussicht nach wird die VPP-Regionalversammlung online stattfinden. Merken Sie sich bitte den Termin vor. Über das konkrete Vorgehen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

## Termine



### **Neue Formate für VPP-Veranstaltungen (während Corona-Pandemie)**

Da zunächst auf unbestimmte Zeit keine klassischen Veranstaltungen stattfinden können, musste auch der VPP umplanen: Die Schwerpunktveranstaltung „Symposium: Gerechte psychotherapeutische Versorgung“ wird deshalb erst im nächsten Jahr stattfinden.

**Online-Seminar des VPP**

Der ausgefallene *Refresher Psychosenpsychotherapie* (23. März 2020 in München) ist in Kürze online abrufbar. Wir werden dazu noch eine extra Rundmail versenden. Sie können auch Fortbildungspunkte erhalten. Anfragen dazu an [berwanger@vpp-bayern.org](mailto:berwanger@vpp-bayern.org).

**Mitgliederversammlung am 12. September 2020**

Die Mitgliederversammlung des VPP – zusammen mit der Sektion „Klinische Psychologie“ – wird in jedem Fall stattfinden. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren, ob als Live-Veranstaltung in Dresden oder im virtuellen Raum.

**Post erwünscht**

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 26. Mai 2020 an [newsletter@vpp.org](mailto:newsletter@vpp.org)